

Weitere Informationen

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Um Anmeldung bis drei Tage vor der Veranstaltung wird gebeten bei:

Anna Selinsky,

Tel. 0421-36301-987

selinsky@arbeitnehmerkammer.de

Arbeitnehmerkammer Bremen

Bürgerstraße 1

28195 Bremen

Tel.: 0421-36301-0

Fax: 0421-36301-89

info@arbeitnehmerkammer.de

www.arbeitnehmerkammer.de

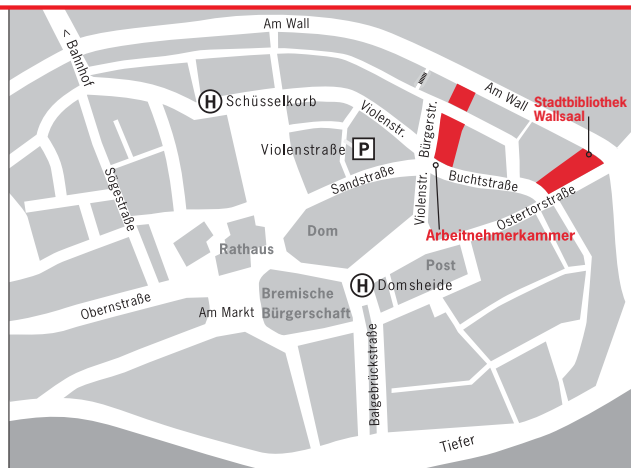
Zentralbibliothek

Am Wall 201

Wall-Saal, Zugang außen

über Am Wall

So finden Sie uns:



H Straßenbahn
2, 3, 4, 5, 6, 8
Bus 24, 25

P Parkhaus
Violenstraße

> Veranstaltung


Mittwoch 28. November 2007 | 18 Uhr |

Wall-Saal der Stadtbibliothek | Am Wall 201, 28195 Bremen



Wissen macht schön!

Der Blick von Hochqualifizierten
und Kreativen auf die Stadt

 Arbeitnehmerkammer
Bremen

Wissen macht schön!

Was sollte eine Stadt für Beschäftigte des Wissenschafts- und Kreativsektors an Lebensqualität zu bieten haben, um ein attraktiver Ort für die Verbindung von Arbeiten und Leben zu sein?

Auf diese Frage wollten wir als Arbeitnehmerkammer Antworten finden und haben im Sommer dieses Jahres Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Kreative befragt. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Ergebnisse vorgestellt und aus unterschiedlichen Blickwinkeln diskutiert.

Ziel ist es, neue Handlungsfelder zu identifizieren, die (nicht nur) von der Politik aufgegriffen werden können, um das Anwerben hochqualifizierter Beschäftigter zu erleichtern und die Lebensqualität in Bremen zu verbessern. Hiervon würde sowohl die Entwicklung des Wissenschafts- und Kreativsektors als auch der gesamte Wirtschaftsstandort Bremen profitieren.

Alle Interessierten aus Betrieben, Verwaltung, Gewerkschaften, Wissenschaft und Politik sind herzlich eingeladen.

Zum Hintergrund:

Der Wissenschafts- und Kreativsektor gilt wegen seiner Dynamik als Motor des Strukturwandels. Die Zahl der in diesen Bereichen Beschäftigten wächst und die Verfügbarkeit hochqualifizierter Arbeitskräfte wird immer bedeutender für die Zukunftsentwicklung einer Region. Dementsprechend steigt zwischen den Städten auch der Wettbewerb um Akademikerinnen und Akademiker. Umgekehrt werden aber erfolgreiche Hochschulen und Unternehmen in der Wissenschaft und im Kreativsektor sowie lebendige und ambitioniert arbeitende Kultureinrichtungen zu entscheidenden Imagefaktoren einer Stadt.

Programm

- 18.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Hans Endl, Hauptgeschäftsführer
Arbeitnehmerkammer Bremen
- 18.10 Uhr **Welche Ansprüche haben Hochqualifizierte und Kreative an eine lebenswerte Stadt?**
Ergebnisse einer Befragung des Wissenschaftssektors und der Kreativwirtschaft
Dr. Marion Salot,
Arbeitnehmerkammer Bremen
- 18.30 Uhr **Die Universität als Standortfaktor – Ein Kommentar**
Prof. Dr. Ilse Helbrecht,
Geografie-Professorin und Konrektorin
der Universität Bremen
- 18.45 Uhr **Runder Tisch
»Wohnungsbau und Lebensgefühl – Bremens besondere Qualitäten«**
Dr. Beatrix Wupperman,
Arbeitnehmerkammer Bremen
Wolfgang Golasowski, Staatsrat des Senators
für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
Lüder Kastens, Architekt
Martin Rode, Geschäftsführer des Bund
für Umwelt und Naturschutz (BUND), Bremen
- 19.30 Uhr **Runder Tisch
»Kreative und Kulturwirtschaft«**
Die Stadt aus Sicht der Kreativen
Thomas Frey, Arbeitnehmerkammer Bremen
Dr. Narciss Göbbel, Der Senator für Kultur
Frauke Wilhelm, Moderatorin und Musikerin
aus Bremen
- 20.15 Uhr **Zusammenfassung der Ergebnisse**
Dr. Marion Salot, Arbeitnehmerkammer Bremen